

Landsberg, 29.05.2018

Antrag Wachstumsbegrenzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Neuner,

mit dem Ziel, das Wachstum der Stadt Landsberg verträglich und nachhaltig zu gestalten stellen wir folgenden Antrag:

Die Stadt Landsberg verpflichtet sich, darauf zu achten, dass bis 2035 die Bevölkerung pro Jahr im Schnitt um nicht mehr als 300 Personen wächst. Voraussetzung für dieses Wachstum ist, dass die notwendige Infrastruktur in allen Bereichen zur Verfügung gestellt werden kann.

Hierzu sind zunächst folgende Maßnahmen umzusetzen:

- I. Der Bericht zum Wohnungsbau Landsberg am Lech 2016 aus der Stadtratssitzung vom 05.10.2016 ist kurzfristig zu aktualisieren.
- II. Die Verwaltung taktet anhand eines Zeitstrahls die bereits beschlossenen Wohngebiete inkl. ULP nach vorgesehenem Umsetzungszeitpunkt pro Jahr ein. Gleiches gilt für die in Aufstellung befindlichen Bebauungspläne.
- III. Für die im neu zu erstellenden Flächennutzungsplan zusätzlich geplanten Wohngebiete sind ebenfalls Zeitspannen für die Umsetzung anzugeben.
- IV. Es wird dargestellt, was getan wird, um Betrieben die Möglichkeit zu geben, parallel zum Bevölkerungswachstum das nötige zusätzliche Arbeitsplatzangebot zu schaffen.
- V. Der Stadtrat überprüft aufgrund einer Vorlage der Verwaltung jährlich, ob die Ziele eingehalten werden und wie ggf. nachgesteuert werden muss.

Begründung:

Wenn der Stadtrat Wachstum verträglich und nachhaltig selbst gestalten

will, braucht es nachprüfbare Kriterien. Wir halten moderates Bevölkerungswachstum für möglich, allerdings muss die Stadt auch in der Lage sein, die notwendige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Arbeitsplätze, Verkehr und Kinderbetreuung sind hier nur drei wichtige Aspekte.

Für ca. 35 ha neue Wohnbauflächen sind bereits Bebauungspläne aufgestellt oder in Vorbereitung. Hinzu kommen ca. 17 ha aus dem Entwurf des Flächennutzungsplans nach derzeitigem Stand.

Der Bericht zum Wohnungsbau Landsberg am Lech 2016 aus der Stadtratssitzung vom 05.10.2016 sollte laut Beschluss jeden Herbst aktualisiert werden. Für den Herbst 2017 ist die Aktualisierung unterblieben. Dass diese Aktualisierung jetzt kurzfristig nachgeholt werden muss, zeigt folgender Vergleich:

Für den Bereich Staufenstrasse wurden im September 2016 von der Stadtverwaltung 174 Wohneinheiten als verträglich angenommen und rechnerisch 383 Bewohner prognostiziert. Dies ergibt einen Faktor von 2,2 Bewohnern pro Wohnung.

Laut aktuell gültigem Entwurf sollen 245 - 274 Wohneinheiten gebaut werden, so dass dort 539 - 602 neue Bewohner einziehen werden (wenn der Faktor 2,2 gleich bleibt).

Setzt sich diese Entwicklung auch in weiteren Baugebieten fort, ergibt sich ein Bevölkerungswachstum, welches weit höher ist als das Wachstum, welches derzeit kommuniziert wird. Dies selbst dann, wenn, wie im Wohnungsbaubericht nachzulesen, bis zum Jahr 2035 nur noch rechnerisch 1,97 Personen in jedem Haushalt leben sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Jell Fraktionsvorsitzender